

4 Mitteilungen von Verbänden und Vereinen

Atlant e.V.

Eine schöne bunte Welt von nebenan

Junge Künstler von Atlant e.V. bemalen Bänke auf Kinderspielplatz

Adil ist auf seine Arbeit konzentriert und will nicht gestört werden. Zusammen mit anderen Kindern bemalt er eine Bank auf dem Kinderspielplatz in der Keupstraße in Köln-Mülheim. Durch gekonnte Striche entsteht auf der Bank ein neugieriger Igel, der hier alles erforschen will. Daniel und Destina malen gerade auf der zweiten Bank eine Giraffe. Die Beine und der Rumpf der Giraffe befinden sich noch auf der Sitzfläche, der lange Hals streckt sich ganz raffiniert über die Stütze, und der Kopf ist an der Rücklehne platziert. Die Leiterin des Zeichen- und Malstudios im interkulturellen Zentrum Atlant, Irina Radchenko, befindet sich inmitten des Geschehens und nimmt mit ihren Rat- und Vorschlägen aktiv an dem Ganzen teil. „Zuerst hatten wir einen Teil der Graffiti-Wand, die gerade hinter meinem Rücken liegt, ganz schön bunt verziert. Es war viel Planung und Vorbereitung nötig, bevor wir endlich unser Vorhaben verwirklichten. „In der Tat ist die ganze Wand, die der Kinderspielplatz von dem ne-benliegenden Autohaus trennt, mit Graffiti bemalt. Man sieht aber sofort, wo die ‚Atlant-Kinder‘ waren. Ein zentrales Stück der Mauer hebt sich sichtbar von dem übrigen Graffitistil ab, wo mehrere grelle Farben ineinander übergehen und Formen oft schwer oder unmöglich zu erkennen sind. An dieser Stelle weicht Graffiti plötzlich einer ganz anderen Maltechnik. Man sieht Vögel und Bäume und eine wunderschöne Märchenburg vor sich – ein künstlerisches Gemälde, das zum Teil mit den feinsten Pinseln angefertigt wurde, deren Anwendung auch auf Papier und Leinwand eine hohe künstlerische Geschicklichkeit erfordert.

Klare Formen, freundliche Farben und Thematik der Bilder lassen nicht schwer erraten – hier waren die jungen ‚Atlant-künstler‘ am Werk. In dem Atlant Zeichen- und Malstudio



„Atlantkünstler‘ am Werk. Foto: Maria Litau

erlernen die Teilnehmenden vielfältige Methoden des Zeichnens, lernen mit Farben, Kreide und Stiften umzugehen. Einen besonderen Platz nimmt das Gestalten gemeinsamer Bilder ein. Die kreative Teamarbeit baut Schranken zwischen Nationalitäten und Kulturen ab, fördert den freundlichen, verständnisvollen Dialog, der sich aus der Kunst heraus auf andere Lebensbereiche überträgt. Im interkulturellen Integrationszentrum Atlant werden laufend zahlreiche Projekte für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund realisiert: frühe musikalische Entwicklung für die Vorschulkinder, das Niederschreiben eigener Familiengeschichten, woraus ein ganzes Buch in drei Sprachen entstanden ist, das Basteln von Figuren für das Puppentheater und vieles mehr. Auch dieses Projekt befähigt Kinder und Jugendliche, tapfere Entdecker und Schöpfer einer bunten, phantasiereichen Welt zu werden. Zwar beschränkt sich der Wirkungsbereich dieser jungen Künstler vorerst nur noch auf einen einzigen Spielplatz in der Keupstraße, für den Atlant seit 2011 die Patenschaft übernommen hat, aber das sichere künstlerische Können, das die Teilnehmer in unserem Zeichen- und Malunterricht erwerben, werden sie mit Sicherheit in die große Erwachsenenwelt mitnehmen und vielseitig einsetzen können. ■

(Alexander Grodskij)



Irina Radchenko leitet die kreative Arbeit. Foto: Maria Litau



Die jüngste Projektteilnehmerin.

Foto: Maria Litau